



Am 14. Januar 2024 zeigte der Bürgerverein Beedenbostel e.V. Filmaufnahmen von dem ersten historischen Dorfspaziergang des Teams „Lebendige Dorfchronik“ mit den Beedenbosteler Zeitzeugen Gerhard Bergmann, Walter Riechermann, Katrin Schrader, Hanna Schramm, Kurt Röver, Hermann Niefindt und Kristina Behr. Der Kameramann Diethard Prengel, München/Beedenbostel hat den Spaziergang aufgezeichnet und zusammen mit seiner Frau einen 18-minütigen Film daraus geschnitten.

Der Spaziergang, der bereits im Oktober 2023 bei schönem, jedoch windigem Herbstwetter stattfand, führte von der Martinskirche über die frühere Bäckerei und die „Alte Deckstation“ über den Heßberg bis zum Oher Weg. Er dauerte drei Stunden. Die lange Zeit verging jedoch wie im Flug, da die Informanten eine Geschichte nach der anderen zu erzählen wussten: von einem heimlich in der Kirche begrabenen Vermissten, dessen Verbleiben dreihundert Jahre lang Rätsel aufgegeben hatte, von der Teilung eines Hofes in acht neue Siedlungsstellen, von leckeren, mit Butter durchtränkten Zahlen auf den Blechkuchen, die in der Backstube gemeinschaftlich gebacken wurden, von einem besonders potenten Eber, den die Sau allein besuchen ging, während der Bauer sie eigentlich woanders hin treiben wollte, und vieles andere mehr.

Diethard Prengel erzählte zum Auftakt über seine Kindheit und Jugend in Beedenbostel. Geprägt von der Förderung durch den Diakon Kasolowski „Kaso“ und von ersten Versuchen, Filme und Theater in Beedenbostel zu realisieren, wuchs in ihm der Wunsch wuchs, Kameramann zu werden. Diethard verließ mit 18 Jahren Haus und Hof in Beedenbostel, um auf der Filmakademie Berlin die Kameraassistentenausbildung zu absolvieren. Seitdem drehte er mehr als 300 Filme: Dokumentarfilme, Komödien, Krimis und Serien. Auch von seinen Dreharbeiten wusste er so manche Anekdote zu erzählen.

Der Andrang bei dem Filmabend war erfreulich groß. Es kamen über 90 Zuschauer, die allermeisten aus Beedenbostel. An der Diskussion nach der Filmvorführung beteiligte sich das Publikum rege und machte viele kreative Vorschläge. Hierbei wurde der Wunsch geäußert, den Film auf der Webseite des Bürgervereins zugänglich zu machen und auch zum bevorstehenden 975 Jahre-Dorfjubiläum nochmals vorzuführen.

Unser Team „Lebendige Dorfchronik“ widmet sich der Bewahrung des Dorfgedächtnisses und der Dokumentation der vielen ungeschriebenen, aber umso wichtigeren Erinnerungen unserer „Dorfältesten“. Wer dabei mitarbeiten möchte, meldet sich gern bei Claudia Ott, Tel. 05145-93234.